



HANDELS-, INDUSTRIE-,
HANDWERKS- UND LAND-
WIRTSCHAFTSKAMMER BOZEN



SCHIEDSGERICHT

CAMERA DI COMMERCIO,
INDUSTRIA, ARTIGIANATO
E AGRICOLTURA DI BOLZANO

CAMERA ARBITRALE

Was ist Mediation?

Mediation ist ein außergerichtliches Konfliktlösungsverfahren, in dem die Konfliktpartner gemeinsam rechtsverbindliche, zukunftsorientierte Lösungen entwickeln, bei der alle Seiten gewinnen. Der Mediator unterstützt die Beteiligten in ihrem Verständigungsprozess um eine Klärung der Streitpunkte durch die Konfliktpartner herbeizuführen. Ziel der Mediation ist eine konfliktlösende Vereinbarung mit Bestand für die Zukunft.



Vorteile der Mediation

- geringe Kosten
- Zeitgewinn
- konstruktive Art der Konfliktlösung
- Innovationskraft – WinWin Lösungen
- Erhalt und Festigung der Beziehung zwischen den Parteien
- Parteiautonomie
- Vertraulichkeit

Phasen der Mediation

Das Mediationsverfahren verläuft grundsätzlich in fünf Phasen:

1. Mediationsbasis festlegen

Der Mediator erläutert den Konfliktpartnern die Grundlagen der Mediation. Er informiert sie über den Ablauf des Verfahrens und vereinbart mit ihnen, welche Verfahrensregeln gelten sollen.

2. Konflikt darstellen

Die Parteien stellen den Konflikt aus ihrer Sicht dar. Die emotionsgeladene Stimmung wird abgebaut und es werden die zu lösenden Streitfragen geordnet.

3. Konfliktfelder bearbeiten

Es geht um das Verständnis der unterschiedlichen Sichtweisen; Interessen und Bedürfnisse werden geklärt, damit Ziele für die Zukunft erarbeitet werden können.

4. Einigung vorbereiten

Es werden verschiedene Lösungsideen und Optionen gesammelt und bewertet. Die beste Lösung wird ausgesucht und der erfolgreiche Abschluss der Mediation zu Protokoll gegeben.

5. Abschlussvereinbarung gestalten

Die wesentlichen Inhalte der von den Parteien gewählten Lösung werden festgehalten. Das neu ausgehandelte Abkommen kann von Beratern geprüft und gestaltet werden. Die Parteien setzen die Übereinkunft um.